



Landkreis Diepholz
... gut miteinander leben

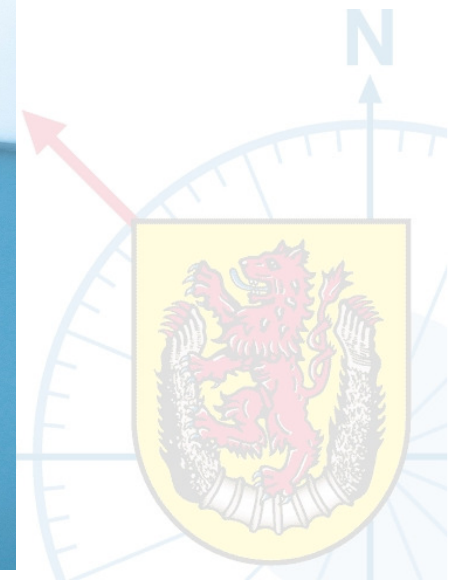


Suchtprävention

Angebote für Schulen im Landkreis Diepholz



Linda Kowalski und Meike Dannenhaus





Der Landkreis Diepholz

Zahlen und Daten:

- 1.988 qkm
- 216.469 Einwohnern
- 5 Städte, 3 Gemeinden, 7 Samtgemeinden

Schulen:

- 4 Förderschulen
- 2 Hauptschulen
- 3 Realschulen
- 7 Oberschulen
- 3 Haupt- und Realschulen
- 5 Gymnasien
- 4 Kooperative Gesamtschulen
- 2 Berufsbildende Schulen
- 50 Grundschulen





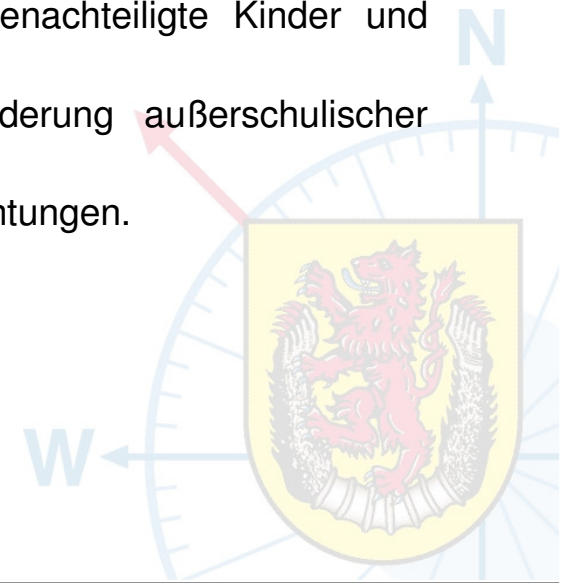
Das Bildungsbüro des Landkreises Diepholz

- Einrichtung im Oktober 2002
 - Personelle Abdeckung:
 - 1 Verwaltungsfachangestellte mit 26 Wochenstunden, 1 Verwaltungsfachangestellte mit 19,5 Stunden, 1 Verwaltungswissenschaftlerin mit 15 Stunden
 - Aufgabe:
 - Möglichst alle Bildungsangebote des Landkreises Diepholz zu koordinieren sowie Initiativen, Maßnahmen und Projekte für eine wirkungsorientierte Bildungsarbeit entwickeln und begleiten
 - den Landkreis Diepholz als Bildungs- und Ausbildungsstandort weiterzuentwickeln und die lokale Bildungs- und Ausbildungssituation nachhaltig zu verbessern
- ***Wir verstehen uns in erster Linie als Dienstleister vor allem für Schulen und weitere Bildungseinrichtungen***



Das Bildungsbüro des Landkreises Diepholz

- Handlungsschwerpunkte:
 - Kooperation und Vernetzung von Angeboten von und für Bildungsträger und Bildungseinrichtungen,
 - Erleichterung des Übergangs Schule/Beruf,
 - Verbesserung der Kooperation von Schule und Wirtschaft,
 - konzeptionelle Stärkung begleitender Maßnahmen für benachteiligte Kinder und Jugendliche,
 - Schaffung begabungsgerechter Angebote und die Förderung außerschulischer Bildungsarbeit
 - Unterstützung gesundheitlicher Förderung in Bildungseinrichtungen.





Das Bildungsbüro des Landkreises Diepholz

- Auf dieser Basis sind viele Einzelprojekte und Maßnahmen entstanden. Die jeweilige Initiative ging entweder vom Bildungsbüro selbst oder von Gremien wie der „AusBildungs- und JugendKonferenz“ aus.

Projekte:

- Gründung von Schülerfirmen
- Bausteine zur Berufsorientierung – Empfehlung für Hauptschulen
- „Sprungbrett“ – Netzwerk Übergang Schule/Beruf
- „WuS-net“ – Praktikums- und Ausbildungsborse
- Handbuch Kooperationspartner für Schulen
- Babybedenkzeit – Eltern auf Probe
- Vernetzung Schulsozialpädagogen
- Schulverweigerung
- Gütesiegel „Berufswelt- und ausbildungsfreundliche Schule“
- Sprachförderung an den Berufsbildenden Schulen
- Ausbildungslotsen
- **Suchtvorbeugung an Schulen**





Entstehung des Projektes Suchtvorbeugung an Schulen

- Werkstattgespräch „Stoff und dann Zoff? – Unsere Alkoholkultur im Blick“
- Gründung des Arbeitskreises „Suchtprävention an den Schulen im Landkreis Diepholz“
 - Caritasverband
 - Release e. V.
 - Fachstelle für Sucht und Suchtprävention des Diakonischen Werkes
 - Polizeiinspektion DH
 - Fachklinik Bassum
 - Guttempler Weyhe
 - JUMP – Jugend mit Pep
 - Haupt- und Realschule Wagenfeld
 - Landkreis Diepholz – Fachdienst Gleichstellung, Integration und Prävention
 - Landkreis Diepholz - Fachdienst Jugend – Team Jugendarbeit
 - Landkreis Diepholz - Fachdienst Bildung und Liegenschaften
 - Landkreis Diepholz- Bildungsbüro
- Prüfung der Möglichkeit konkreter Präventivmaßnahmen und Zusammenstellung der Ergebnisse in Form einer Broschüre
- Vorstellung der Broschüre in allen Sek I und Sek II Schulen des Landkreises Diepholz, (Schulleitung, Schulsozialpädagogen, interessierten Lehrkräften und ggf. Elternvertretern)

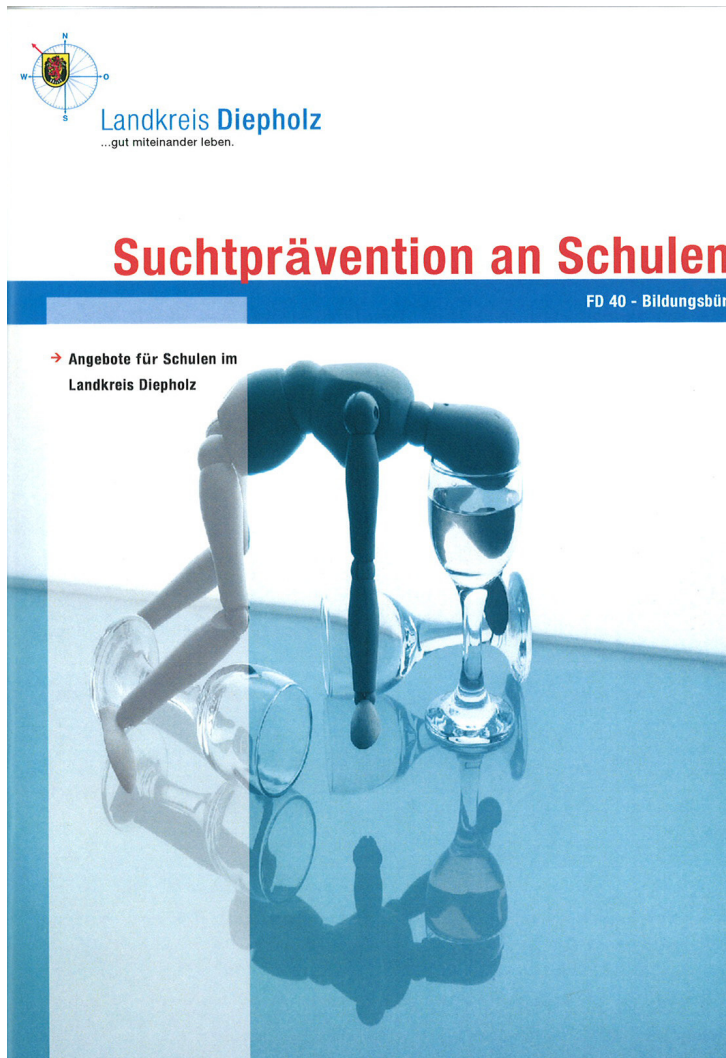


Landkreis Diepholz
... gut miteinander leben



Die Broschüre

1. Vorwort
2. Einleitung
3. Die rechtlichen Grundlagen
4. Bausteine zur Erstellung eines Präventionskonzeptes
5. Die beteiligten Träger, Organisationen und Ehrenamtlichen
6. Übersicht nach Jahrgängen
7. Maßnahmen für Schulen bei Suchtmittelmissbrauch bzw. Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern
8. Weiterführende Links



Die rechtlichen Grundlagen

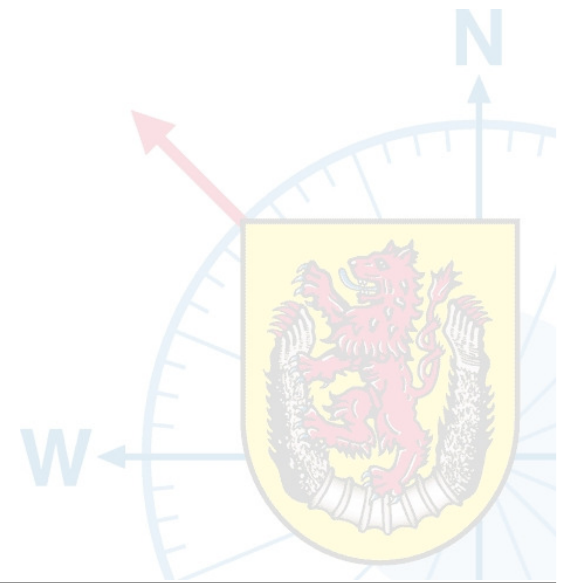
- **Der Erlass**
„Suchtprävention und Verhalten bei Suchtproblemen an niedersächsischen Schulen“
- **Der Erlass des Kultusministeriums**
„Rauchen und Konsum alkoholischer Getränke in der Schule“



Bausteine zur Erstellung eines Präventionskonzeptes

Ideen und Anregungen zur:

1. Vorbereitung
2. Bestandsaufnahme
3. Konzepterstellung
4. Festlegung der Maßnahmen
5. Umsetzung des Konzeptes



Beteiligte Träger, Organisationen und Ehrenamtliche

Stellen sich und ihr Angebot vor:

- Ansprechpartner
- Angebot/e
- Zeitlicher Umfang
- Jahrgangstufe
- Ort
- Regionale Abdeckung

Polizeiinspektion Diepholz

Ansprechpartner

Klaus Fritzensmeier
Dr.-Klatte-Straße 1
49356 Diepholz

Tel. 0 54 41-971-108



**Polizeiinspektion
Diepholz**

Angebot

- Altersgerechter Unterricht zu Wirkung, gesetzlichen Bestimmungen und negativen Folgen, u. a. mit Beispielen aus der Praxis und einigen Filmsequenzen – ausschließlich im Klassenverband
- Fachvortrag für Eltern – ohne Teilnehmerbegrenzung

Zeitlicher Umfang

- 3 x 45 Minuten (6. – 9. Klasse)
- 90 Minuten (9. – 12. Klasse)
- 90 Minuten (Eltern)



Jahrgangsstufen

6. – 12. Klasse

Ort

Im Klassenraum oder auch außerhalb der Schule – z.B. Gruppenraum der Fachstelle Sucht (Diepholz) oder Konferenzraum Krankenhaus (Sulingen)

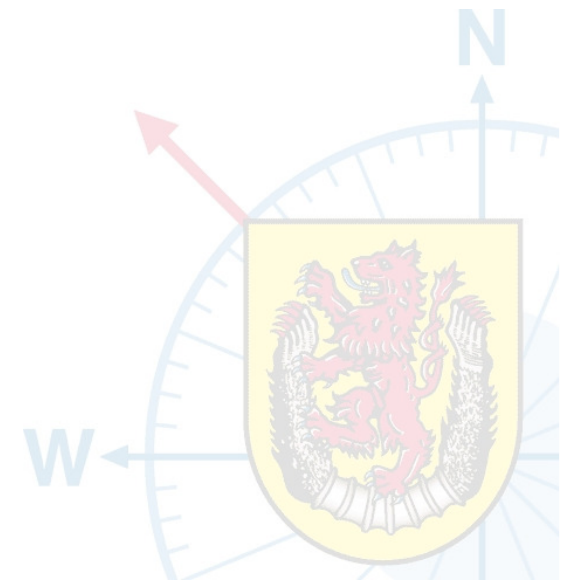
Eltern-Info Aula, Forum, Theater, pp – auch gern in Gaststätten!

Regionale Abdeckung

Landkreisweit

Übersicht nach Jahrgängen (5 – 12)

Jahrgang 5				
Angebot	Zeitlicher Umfang	Ort	Institution	Regionale Abdeckung
Info und Bereitstellung von Broschüren und Arbeitsmaterialien	Ca. 90 Min.	Schule, außerhalb	Release e.V.	Bassum, Bruchhausen-Vilsen, Stuhr, Syke, Weyhe
Beratung und Begleitung der Institution Schule in Suchtfragen	60-90 Min., auch mehrmals	Schule, außerhalb	Release e.V.	Bassum, Bruchhausen-Vilsen, Stuhr, Syke, Weyhe
Persönliche Präventionsberatung für Eltern, Lehrer, Schulsozialpädagogen	60-90 Min., auch mehrmals	Schule, außerhalb	Release e.V.	Bassum, Bruchhausen-Vilsen, Stuhr, Syke, Weyhe
Vorträge für Eltern, Lehrer, Schulsozialpädagogen	Ca. 90-120 Min.	Schule, außerhalb	Release e.V.	Bassum, Bruchhausen-Vilsen, Stuhr, Syke, Weyhe
Fortbildungen für Eltern, Lehrer, Schulsozialpädagogen	Bis zu einem Tag	Schule, außerhalb	Release e.V.	Bassum, Bruchhausen-Vilsen, Stuhr, Syke, Weyhe
Risiken des Suchtmittelkonsums	Ca. 90 Min.	Schule, Betriebe, Jugendhäuser, Fachstelle Sucht	Diakonisches Werk	Südkreis
Projekt "HaLT"	Individuell	Schule, Betriebe, Jugendhäuser, Fachstelle Sucht	Diakonisches Werk	Südkreis
Vorträge und Fachtagungen, Zielgruppe individuell	Flexibel	Schule, Betriebe, Jugendhäuser, Fachstelle Sucht	Diakonisches Werk	Südkreis
Beratung und Begleitung der Institution Schule	Flexibel	Schule, Betriebe, Jugendhäuser, Fachstelle Sucht	Diakonisches Werk	Südkreis



Maßnahmen für Schulen bei Suchtmittelmissbrauch bzw. Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern

- Erkennen von Suchtmittelkonsum bzw. Verhaltensauffälligkeiten (körperliche, geistige/ seelische, soziale Ebene)
- Intervention der Lehrkraft
- Weiterleitung an die Schulleiterin bzw. den Schulleiter
- Weiterleitung an den Erziehungsberechtigten
- Einschalten der zuständigen Kriminalpolizeidienststelle





Weiterführende Links

Alkohol? Kenn dein Limit.

www.kenn-dein-limit.info

Bist du stärker als Alkohol?

www.bist-du-staerker-als-alkohol.de/

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

www.bzga.de

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.

www.dhs.de

Fachverband Sucht e.V.

www.sucht.de

Institut Sucht Prävention

www.praevention.at

Keine Macht den Drogen

www.kmdd.de

Landesinstitut für Schule Bremen

www.lis.bremen.de

Niedersächsische Landesstelle
für Suchtfragen

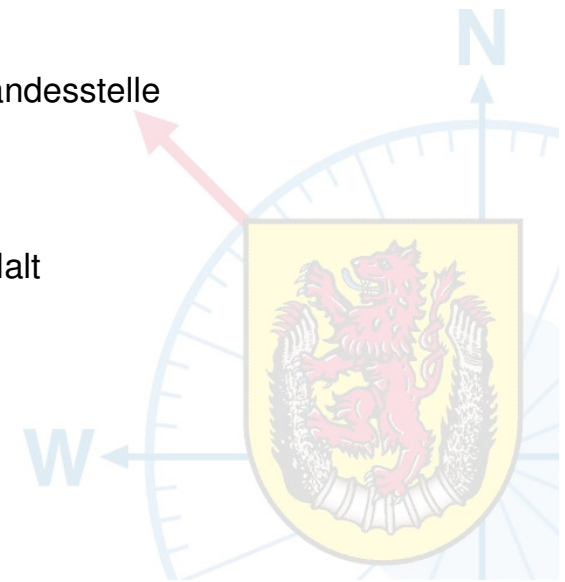
www.nls-online.de

Präventionsprojekt Halt

www.halt-projekt.de/

Suchtmittel DE

www.suchtmittel.de/



Die Koffervariante des BZgA-KlarSicht-MitmachParcours

- Sechs Parcours-Stationen im handlichen Kleinformat
- Bei Rollenspielen, Quiz und Diskussionen können sich die Teilnehmenden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen einbringen
- Start in den 7. Jahrgängen
- Durchzuführen von den drei „großen“ Suchthilfeeinrichtungen des Landkreises Diepholz (regional aufgeteilt)
 - Caritasverband
 - Release e.V.
 - Diakonisches Werk
- Schulung von Peers oder Lehrkräften, die als Moderatoren mitwirken sollen
- Das Bildungsbüro finanziert den Koffer mindestens anteilig, den Schulen entstehen keine Kosten für das Personal aus den Suchthilfeeinrichtungen

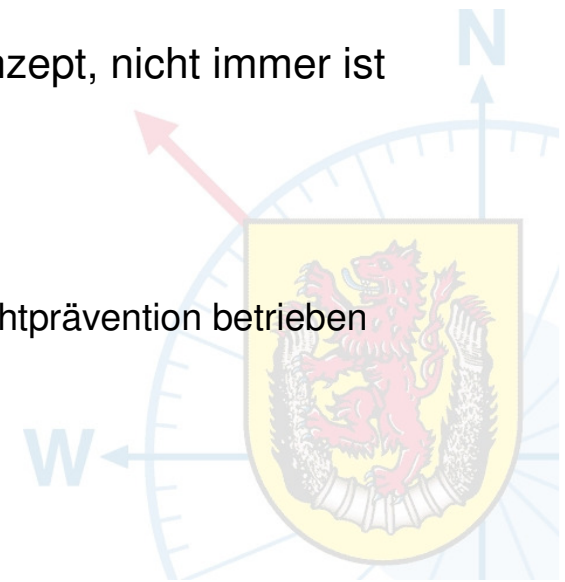
Die Koffervariante des BZgA-KlarSicht-MitmachParcours

- Ziele:
 - die verständliche, altersgerechte Vermittlung von Wissen zu allen relevanten Aspekten rund um den Alkohol- und Tabakkonsum
 - die Reflexion des eigenen Verhaltens
 - einen eigenständigen und verantwortungsvollen Umgang mit legalen Suchtmitteln zu fördern
 - Nichtkonsumenten in ihrer Haltung zu bestärken
 - Genuss- und Konsumverhalten bewusst machen
 - mit Jugendlichen soziale Folgen des Tabak- und Alkoholkonsums reflektieren
 - Entscheidungshilfen für gesundheitsförderliches Verhalten anbieten
 - über Wirkungen und Suchtpotenziale aufklären
 - für Schutzmechanismen sensibilisieren.
- Wünschenswert:
 - Einen landkreisweit – also an allen Schulen im Landkreis Diepholz - gleichen Start in die Suchtprävention mit Klarsicht



Fazit

- Die Besuche in den Schulen wurden in der Regel positiv aufgenommen.
- Die Schulen begrüßen eine landkreisweite Sammlung von Suchtpräventionsangeboten
- Viele Schulen sind am Klarsicht-Koffer interessiert
- Fast alle Schulen haben bereits ein Suchtpräventionskonzept, nicht immer ist dieses aktuell, denn...
 - die Informationsflut an Schulen ist groß
 - es bestehen Finanzierungsschwierigkeiten von Angeboten
 - die personellen und finanziellen Kapazitäten, mit denen Suchtprävention betrieben werden kann, sind begrenzt





Wir möchten die Schulen im Landkreis Diepholz bei der Umsetzung ihrer Suchtpräventionskonzepte unterstützen, so dass **jeder** Schule ein Suchtpräventionskonzept vorliegt und dieses auch erfolgreich umgesetzt wird.

Denn: Bildung und Erziehung sind grundlegende Voraussetzungen für eine Zukunft mit Perspektive.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

